

10 Tage Kombinationsreise „geheimnisvolles Indochina“

Tag 1 Phnom Penh

Ankunft in Phnom Penh

Transfer

Exkursion zu den Killing Fields

Nicht weit außerhalb von Phnom Penh, in einer eigentlich idyllischen Landschaft, befinden sich die Killing Fields von Choeung Ek. Sie erinnern an die grausamen Verbrechen, die das Pol-Pot-Regime verübt hat. Zwischen 1975 und 1978 wurden hier tausende Menschen ermordet und in Massengräbern verscharrt.

Besichtigung des Museums Tuol Sleng (S-21)

Erfahren Sie im Tuol Sleng Museum (Museum zum Thema Völkermord) mehr über ein dunkles Kapitel der jüngeren kambodschanischen Geschichte. In der ehemaligen Schule Tuol Svay Prey wurde 1975 ein Verhör- und Foltergefängnis der Roten Khmer eingerichtet – damals war es unter der Bezeichnung Security Prison 21, oder einfach S-21, bekannt. In der größtenteils unveränderten Anlage sind heute Fotos und Exponate über die vielen tausend Opfer, die hier eingeliefert wurden, zu sehen – nur sieben von ihnen haben das Gefängnis lebend verlassen.

Besichtigung in Phnom Penh

Besichtigung des Wat Phnom

Erkunden Sie den Wat Phnom, die Geburtsstätte der Hauptstadt. Der Legende zufolge wurde Phnom Penh nämlich an dieser Stelle gegründet, als eine Frau mit dem Namen Penh hier vier Buddha-Statuen fand und einen Tempel errichtete, um diese darin aufzubewahren.

Besichtigung des Nationalmuseums

Das in den 1920er-Jahren erbaute Nationalmuseum wurde von George Groslier im Khmer-Stil gestaltet und beherbergt eine große Sammlung mit Skulpturen und Kunstwerken der Khmer. Entdecken Sie in seinen Sälen das künstlerische Erbe des Landes, das viele Jahrhunderte zurückreicht.

Besuch des Central Market (Psah Thmey)

Besuchen Sie Psah Thmey, ein Marktgebäude (1937 erbaut) mit einer markanten Kuppel in der Mitte. Nutzen Sie die Gelegenheit, um Schmuck, Textilien und Souvenirs jeder Art zu kaufen - Übernachtung in Phnom Penh Tag 2 Phnom Penh - Siem Reap (Frühstück: Hotel)

Besichtigung in Phnom Penh

Besuch des Königspalastes und der Silberpagode

Der Königspalast von Kambodscha besteht aus mehreren Gebäuden. Hier wohnen der König von Kambodscha, seine Familie sowie Ehrengäste aus dem Ausland. In der Palastanlage finden jedoch auch das höfische Zeremoniell und Rituale statt, die das Königreich symbolisieren sollen. Der Komplex ging aus der Stadtburg von König Ponhea Yat (1393-1463) hervor und wurde 1886, gleichzeitig mit der Verlegung der königlichen Hauptstadt von Udong nach Phnom Penh durch König Norodom (1834-1904), in seiner heutigen Form wieder errichtet. Die Gebäude mit ihren vielen Giebeldächern sind ein großartiges Beispiel der klassischen Khmer-Architektur, die das Kambodscha von heute zu bieten hat. Der

Königspalast und die zugehörige Silberpagode bestehen aus mehreren Gebäuden, baulichen Elementen und Gartenanlagen. Sie alle befinden sich auf einem umfriedeten, 500 x 800 großen Grundstück mit Blick auf einen Park am Fluss. Schon von außen, mit dem Fluss im Vordergrund, wirkt die hohe Mauer rund um den Palast und das goldene Dach des Chanchhaya-Pavillons beeindruckend. Auf dem Palastgelände selbst ist es dank der hohen Mauern ruhig. Die Gebäude des Königspalastes wirken wie reich verzierte Inseln inmitten einer gepflegten, tropischen Gartenanlage. Die Silberpagode wird nach der hier zu besichtigenden Statue auch Pagode des smaragdgrünen Buddha (Wat Preah Kaew Morokot) genannt. Der aus Holz erbaute Tempel wurde ursprünglich im Jahr 1892 von König Norodom errichtet. Sein Fußboden besteht aus über 5000 Silberblöcken, die insgesamt nahezu sechs Tonnen wiegen.

Transfer

Flug von Phnom Penh nach Siem Reap

Transfer

- Übernachtung in Siem Reap Tag 3 **Siem Reap** (Frühstück: Hotel)

Besichtigung in Angkor

Besichtigung von Angkor Wat

Als Kronjuwel der Khmer-Architektur ist Angkor Wat nichts weniger als das kambodschanische Nationalsymbol und der Höhepunkt einer jeden Kambodscha-Reise. Als größter und am besten erhaltener Tempel der Gesamtanlage Angkor, ist Angkor Wat auch heute noch religiös bedeutend und beeindruckt durch seine gewaltigen Dimensionen und seine gut durchdachten Proportionen, ebenso wie durch seine kunstvollen Reliefs. Man gelangt über den ungewöhnlich breiten Wassergraben in die Anlage und geht dabei an einer Balustrade mit Naga-Darstellungen vorbei. Im Hauptteil geht man durch mehrere Galerien und Höfe, bevor man in das Haupt-Heiligtum gelangt. Von hier hat man einen unvergesslichen Blick auf die Zugangswege und auf die umliegende Landschaft. Lassen Sie sich auf Ihrem Rundgang von den kunstvollen Reliefs, die auf nahezu jeder Steinoberfläche des Tempels zu sehen sind, faszinieren. Auf den Mauern sind etwa 1700 Apsaras (himmlische Tänzerinnen) dargestellt. Entlang der äußeren Galeriewand verläuft das längste durchgehende Flachrelief der Welt. Es erzählt Geschichten aus der hinduistischen Mythologie, zum Beispiel den Schöpfungsmythos vom Quirlen des Milchozeans. Angkor Wat ist zu jeder Tageszeit ein unvergesslicher Anblick, doch bei Sonnenaufgang und bei Sonnenuntergang entsteht ein besonders schöner Lichteffekt auf den Steinen.

Besichtigung der Tempelanlage Preah Khan

Die von König Jayavarman VII. erbaute Tempelanlage Preah Khan liegt mitten im Dschungel und beeindruckt mit hohen Umfassungsmauern und engen Gängen. Die Tempelanlage Preah Khan erstreckt sich über eine sehr große Fläche. Der Tempel selbst ist jedoch mit einer rechteckigen, 700 mal 800 Meter messenden Mauer umfriedet.

Besichtigung des Pre-Rup-Tempels

Der pyramidenartige Pre-Rup-Tempel wurde unter Rajendravarman II. (Regierungszeit: 944 bis 968) erbaut. Auf der obersten der drei Ebenen befinden sich fünf Heiligtümer, die im Quincunx angeordnet sind. Der Name bedeutet „den Körper wenden“ und bezieht sich auf die traditionelle Feuerbestattung.

Besichtigung des Banteay-Srey-Tempels

Obwohl im Vergleich zu den anderen Angkor-Tempeln eher klein, gilt der Banteay-Srey-Tempel als ein Juwel der klassischen Khmer-Kunst. Auf den aus rötlichem Sandstein erbauten Mauern sind außergewöhnlich kunstvolle und sehr gut erhaltene Reliefs zu bewundern. Aufgrund seiner kleinen Größe, der stimmungsvollen Atmosphäre und der sehenswerten Khmer-Skulpturen ist dieser Tempel bei Besuchern besonders beliebt.

Sonnenuntergang auf einem Tempel

Erleben Sie auf den höher gelegenen Terrassen eines antiken Angkor-Tempels, wie die Sonne über der kambodschanischen Landschaft untergeht - Übernachtung in Siem Reap Tag 4 **Siem Reap** (Frühstück: Hotel)

Besichtigung in Angkor

Besichtigung von Angkor Thom

Die Festungsstadt Angkor Thom erstreckt sich über 10 Quadratkilometer. Die von einer Stadtmauer und einem breiten Wassergraben umgebene Stadt beherbergt viele berühmte Sehenswürdigkeiten Angkors. Man betritt die Stadt durch das monumentale Südtor und geht dabei über einen Weg, der an beiden Seiten von Dämonen- und Götterstatuen gesäumt ist. Jede davon trägt eine riesige Naga. Danach gelangt man auf die Terrasse der Elefanten und auf die Terrasse des Leprakönigs. An diesen mit faszinierenden Flachreliefs gestalteten Orten wurden einst öffentliche Zeremonien abgehalten. Besichtigen Sie die Überreste des Tempelbergs Baphuon, den großen Platz und die Tempelpyramide Phimeanakas, bevor wir den geheimnisvollen Staatstempel Bayon besuchen. Der Staatstempel gehört zu den beliebtesten und anziehendsten Tempel in Angkor und hat ganze Galerien mit gut erhaltenen Flachreliefs zu bieten. Über enge Treppen gelangt man zum Haupt-Heiligtum. Lassen Sie sich hier von den lächelnden Gesichter Türmen, die in jede Himmelsrichtung gewandt sind, verzaubern.

Besichtigung des Banteay-Kdei-Tempels

Banteay Kdei ist ein gewaltiger buddhistischer Tempel aus der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts. Die Anlage wird von vier konzentrischen Mauern umgeben, wobei die Äußeren 500 mal 700 Meter messen.

Besichtigung von Srah Srang

Der Srah Srang ist ein 800 mal 400 Meter messendes Wasserreservoir östlich des Tempels Banteay Kdei. In seiner Mitte befindet sich eine kleine Insel, auf der heute nur noch das Steinfundament eines nicht mehr erhaltenen Tempels aus Holz übrig ist.

Besichtigung der Tempelanlage Ta Prohm

Die Tempelanlage Ta Prohm gehört zu den beliebtesten Besichtigungen von Angkor. Der Grund: Noch hat der Dschungel die Anlage fest im Griff. Dem Besucher bietet sich daher wohl derselbe Anblick wie den Entdeckern aus Europa, die den Tempel erstmals entdeckten.

Besichtigung des Tempelbergs Ta Keo

Der Tempelberg Ta Keo wurde von König Jayavarman V. (Regierungszeit: 968 bis 1001) erbaut und Shiva geweiht. Es handelt sich hierbei um das erste Angkor-Bauwerk, das ausschließlich aus Sandstein errichtet wurde. Der mittlere Turm ist 50 Meter hoch. Neben ihm befinden sich vier kleinere Türme - Übernachtung in Siem Reap Tag 5 **Siem Reap - Luang Prabang** (Frühstück: Hotel)

Besichtigung in Angkor

Besichtigung der Roluos-Gruppe

Mit den Tempeln der Roluos-Gruppe beginnt die klassische Khmer-Kunst. Sie gehören zu den ältesten bedeutenden Tempeln, die von den Khmer erbaut wurden. Hier befand sich die Hauptstadt unter König Indravarman (Regierungszeit: 877 bis 889). Der Inseltempel Lolei wurde von Yasovarman I. (Regierungszeit: 889 bis 910), dem Gründer der ersten Stadt in Angkor, erbaut. Besonders interessant sind die Sandsteinreliefs in den Tempelnischen sowie die Sanskrit-Inschriften auf den Türrahmen. Der Preah-Ko-Tempel wurde im späten 9. Jahrhundert unter König Indravarman I. errichtet und im Jahr 880 eingeweiht. Er erinnert an die Niederlage seiner Vorfahren. Auf jedem Tempel finden sich Sanskrit-Inschriften auf den Türrahmen. Der Bakong-Tempel wurde von König Indravarman I. erbaut und der Gottheit Shiva geweiht. Es handelt sich hierbei um den größten und interessantesten Tempel der Roluos-Gruppe. Er dient auch heute noch als buddhistisches Kloster.

Transfer

Flug von Siem Reap nach Luang Prabang

Transfer

- Übernachtung in Luang Prabang Tag 6 **Luang Prabang** (Frühstück: Hotel)

Besichtigung in Luang Prabang (ganztägig)

Luang Prabang, zwischen dem Nam Khan und dem Mekong Fluss gelegen, ist eine bezaubernde Stadt, berühmt für ihre historischen Tempelanlagen und Gebäude aus der Kolonialzeit. 1995 wurde sie zum UNESCO Weltkulturerbe erklärt. Beginnen Sie den Tag am Wat Visoun (Wat Wisunalat). Der älteste bewohnte Tempel in Luang Prabang, Wat Visoun, stammt aus dem Jahr 1513 und beherbergt eine Sammlung von antiken hölzernen Buddhas. Besuchen Sie den nahe gelegenen Wat Aham bevor es weiter geht zum Wat Xieng Thong, dem Kronjuwel aller Klöster und Tempel in der Stadt. Die vielen kunstvollen Gebäude zeigen exquisite Mosaiken und vergoldete Wandgemälde. Von dort aus gehen Sie die Hauptstrasse Luang Prabangs entlang mit Halt an einigen der vielen Tempeln, wie WWat Sibounheuang, Wat Si Mounghoun, Wat Sop und Wat Sene.

Weiter geht es zum Nationalmuseum (Königlicher Palast), einem einfachen aber ansprechenden Gebäude, welches die traditionell laotische und französische Kunst kombiniert. Diese königliche Residenz der Jahrhundertwende wurde nach der letzten königlichen Familie so erhalten wie sie war und bietet einen einzigartigen Einblick in die Geschichte Laos. Besichtigen Sie nun Hor Phrabang. Im rechten Eckzimmer des Palastes, das nach außen hin offen ist, befindet sich eine Sammlung der wertvollsten Kunstwerke des Palastes, darunter das Buddha-Bildnis Phrabang eine Statue aus einer Gold-, Silber- und Bronzelegierung. Das Buddha-Bildnis ist 83 cm hoch und wiegt etwa 50 kg. Anschliessend Besuch von Wat Mai.

Sonnenuntergang am Phou Si

Die kleinen Tempel auf dem Phou Si sind von dem Eingang, der dem Nationalmuseum gegenüberliegt, über 328 Stufen und vom gegenüberliegenden Ufer des Khan-Flusses über 410 Stufen zu erreichen. Der Phou Si ist ein 150 hoher Hügel in der Mitte der Stadt, von dem man einen traumhaften Blick über die Tempel und den Fluss genießt - Übernachtung in Luang Prabang Tag 7 **Luang Prabang** (Frühstück: Hotel)

Exkursion auf dem Wasserweg zu den Tham Pak Ou-Höhlen

Wir fahren den Mekong flussaufwärts bis zu den schroffen Karstbergen, die neben dem Mekong in die Höhe ragen. Beim Nam-Ou-Fluss besichtigen wir die Tham Pak Ou-Höhle. In diesen mystischen Höhlen befinden sich zahlreiche Buddha-Darstellungen in vielen unterschiedlichen Stilrichtungen und aus verschiedenen Materialien. Auf unserem Weg zur Pak-Ou-Höhle bleiben wir im Dorf Ban Xang Hai stehen (sofern Zeit zur Verfügung steht, Öffnungszeiten: 6.00 bis 15.00 Uhr, an wichtigen buddhistischen Feiertagen geschlossen). Hier wird der traditionelle Reisschnaps Lao Lao hergestellt.

Exkursion zu den Wasserfällen Kuang Si

Auf dem Landweg von Luang Prabang zum Wasserfall Kuang Si. Dieses Naturjuwel in der Nähe von Luang Prabang besteht aus einem Wasserfall, der sich über mehrere Kalksteinebenen ergießt und dabei türkisblaue Naturpools erzeugt. Genießen Sie ein erfrischendes Bad im glasklaren Wasser oder nutzen Sie die idyllische Atmosphäre zur Entspannung. Besuchen Sie ein auf dem Weg gelegenes Dorf (Ban Ou or Ban Na Ouane), bevor wir auf dem Landweg zurück nach Luang Prabang fahren.

Besichtigung von Ban Xang Khong (Dorf mit Heimwebereien)

Besuchen Sie Ban Xang Khong, ein Dorf unweit von Luang Prabang, das für seine traditionellen handgewebten Baumwoll- und Seidenarbeiten sowie für die Herstellung von Sa (Maulbeer)-Papier bekannt ist - Übernachtung in Luang Prabang Tag 8 **Luang Prabang** -

Phonsavanh (Frühstück: Hotel)

Auf dem Landweg von Luang Prabang nach Phonsavanh (Xieng Khuang), mit Besichtigung von Muang Sui

Auf unserer gemächlichen Fahrt über eine Bergstraße erschließen sich Ihnen atemberaubende Panoramen mit bewaldeten Bergen, grünen Tälern und Karstformationen. In Muang Sui befindet sich, eingebettet zwischen Karstbergen, der malerische Nong-Tang-See. In der Tham-Pha-Höhle wartet ein weit verzweigtes Höhlensystem darauf, von Ihnen entdeckt zu werden. In der erst vor kurzem erschlossenen Höhle befinden sich eine 5 Meter hohe Buddha-Darstellung aus dem Jahr 777 n. Chr. sowie mehrere kleinere Statuen aus Gold und Holz -
Übernachtung in Phonsavanh Tag 9 **Phonsavanh** (Frühstück: Hotel)

Exkursion zur Ebene der Tonkrüge (Stätte 1 und 2) und nach Muang Khoun

Verbringen Sie kurze Zeit in den lokalen Märkten. Anschließend besichtigen wir die Ebene der Tonkrüge, ein weitreichendes Gebiet, das sich rund um Phonsavanh vom Südwesten in den Nordosten erstreckt. Weit verstreut auf der ebenso geheimnisvollen wie antiken Ebene befinden sich über 300 riesige, aus Stein gehauene Krüge. Die Krüge sind zwischen 1 bis 3,25 Meter hoch und wiegen jeweils bis zu sechs Tonnen. Über den Zweck der schätzungsweise 2500 bis 3000 Jahre alten Krüge gibt es verschiedene Mutmaßungen. Einer Legende zufolge ließ König Khun Chuang die Krüge für die Lagerung von Wein erschaffen, mit dem seine Eroberung der Provinz im 6. Jahrhundert gefeiert werden sollte. Unser heutiger Ausflug widmet sich den Stätten I und II von den vielen bereits entdeckten Stätten.

Zwischenaufenthalt im Dorf Ban Na Pia (War Spoon Dorf).

Anschließend geht es weiter nach Muang Khoun. Die alte Hauptstadt diente der königlichen Familie Xieng Khuang als Hauptsitz und wurde im Indochinakrieg zerstört. 1975 wurde die Stadt mit dem herrlichen Panorama auf die umliegenden Berge wieder neu errichtet und besticht heute mit typisch laotischen Häuserreihen aus Holz und einem Markt. Besuch des Wat Phia Wat, That Foun und That Chomphet - Übernachtung in Phonsavanh Tag

10 **Phonsavanh** (Frühstück: Hotel)

Besichtigung in Phonsavanh

Verbringen Sie den Morgen besuchen Sie einige der lokalen Märkte in Phonsavanh. Besuchen WAT Santiphap, Weben CENTER (MULBERRY FARM) und NA WANG CRAFT CENTER.

Besichtigung einer Maulbeerseidenfarm (Webzentrum)

Die Maulbeerseidenfarm der Lao Sericulture Co, ein Fair-Trade-Unternehmen, ermöglicht es den Dörfern im Norden von Laos, die Kunst der Herstellung hochwertiger Seide auch heute wieder zu pflegen. Die Dorfbewohner werden im Seidenbau, also in der Seidenraupenzucht, ausgebildet und erlernen optimierte Webmethoden. Außerdem lernen sie, wie man aus Blättern, Baumrinde, Wein, Beeren und Samen natürliche Farbstoffe gewinnt. Erfahren Sie alles über dieses Verfahren, besuchen Sie die Farm und stöbern Sie nach Herzenslust im zugehörigen Geschäft.

Besuchen Sie Ban Na Wang Craft Zentrum

Transfer

Flug von Phonsavanh nach Vientiane

Transfer